

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

Samstag, den 10. September 1881.

(3926—3) **Erkenntnis.** Nr. 8828.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nr. 96 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 1. September 1881 auf der vierten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Notiz, beginnend mit „Tabor v Ptujem je propovedan“ und endend mit „Slovenec to poskusijo“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 96 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 1. September 1881 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Z. 6 für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Notiz erkannt.

Laibach, am 3. September 1881.

(3925—3) **Erkenntnis.** Nr. 8762.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 198 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 1. September 1881 auf der ersten Seite erste, zweite und dritte Spalte und auf der zweiten Seite erste Spalte unter der Ueberschrift „Razmere in muke primorskih Slovanov“ abgedruckten Artikel, beginnend mit „Ono strahovito pritozbo“ und endend mit „širijo v največjo škodo Slovanom“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 198 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 1. September 1881 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Z. 6 für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach, am 3. September 1881.

(3958—2) **Concurskündmachung.** Nr. 4938.

Zwei secundärärztliche Dienststellen sind im Laibacher Civilspital zu besetzen.

Die Bewerbungsgesuche sind bis 30. September 1881 bei der Direction der Landeswohlthätigkeits-Anstalten einzubringen.

Laibach, am 6. September 1881.

(3933—3) **Kanzlistenstelle.** Nr. 1948.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Raasdach ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Eignung zur Grundbuchführung und der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorchriftsmäßigen Wege bis 6. Oktober 1881 hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Z. 60, und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Z. 98, gewiesen.

Rudolfswert, am 3. September 1881.

R. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3934—3) **Waisenstiftung.** Nr. 12,750.

Die Jahresinteressen der Helena Valentinischen Waisenstiftung im Betrage von 84 fl. kommen für das Jahr 1881 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria Verkündigung zu Laibach geborene Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis Ende September 1881

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. September 1881.

(3953—2) **Bezirkshebammenstelle.** Nr. 8277.

Die Bezirkshebammenstelle in Rieg mit der jährlichen Remuneration per 40 fl., auf die Dauer des Bestandes der Bezirksklassen, ist zu besetzen.

Gehörig documentierte Gesuche sind

bis 30. September 1881

hieramts zu überreichen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 29. August 1881.

(3937—3) **Kündmachung.** Nr. 2110.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiermit wegen Sicherstellung des Localtransportes der Tabakfabriks- und Verschleißgüter für die beiden Verwaltungsjahre 1882 und 1883 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Unternehmungslustige haben ihre mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 300 fl. belegten Offerte längstens

bis 11. Oktober 1881,

um 11 Uhr vormittags, hieramts zu überreichen, wofür auch die näheren Bedingungen täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags eingesehen werden können.

Laibach, am 6. September 1881.

R. k. Tabak-Hauptfabrik.

(3973—1) **Kündmachung.** Nr. 4398.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lach werden zum

Beufse der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Altlach** die Localerhebungen hiergerichts auf den

24. September 1881,

vormittags 8 Uhr, mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Lach, am 6. September 1881.

(3922—3) **Kündmachung.** Nr. 5908.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, daß die beufse

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zaplana

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Wappen vom heutigen Tage angefangen zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen

am 12. September 1881

gepflogen werden.

Die Uebersetzung amortisierbarer Forderungen ins neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. September 1881.

(3967—2) **Kündmachung.** Nr. 15,876.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Beufse der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Preska, Stundtschitz, Schlebe, Golobardo und Topol** in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. Z. 6 für 1863, die Localerhebungen auf den

19. September l. J.

und, wenn nothwendig, auf die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Amtszanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. September 1881.

(3969—1) **Kündmachung.** Nr. 6023.

Es wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Stefansberg

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen zur jedermanns Einsicht ausliegen,

bis 20. September l. J.

Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 21. September l. J.,

früh 8 Uhr, hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebersetzung der nach § 118 des G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kündmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6ten September 1881.

(3932—2) **Schulanfang.** Nr. 164.

An den städtischen Volksschulen, und zwar: an der ersten und zweiten städtischen Knabenvolksschule, an der städtischen Mädchenschule und an der Urfulinnen-Mädchenschule beginnt das Schuljahr 1881/82

am 16. September 1881.

Die Einschreibung findet am 14. und 15ten September l. J. statt, für die erste städtische Knabenvolksschule im Lycealgebäude, für die zweite städtische Knabenvolksschule im Schulgebäude in der Joisstraße, für die städtische Mädchenschule im Reboutengebäude und für die Urfulinnen-Mädchenschule im Urfulinnenkloster.

Stadtschulrath Laibach, am 1. September 1881.

Der Vorsizende: Laschan m. p.

(3869—3)

Kündmachung.

Das k. k. Landeszahlamt in Laibach bleibt wegen der Hauptreinigung seiner Localitäten am 14., 15., 16. und 17. September 1881 für den Verkehr mit Parteien geschlossen.

Laibach, am 1. September 1881.

(3975—1) **Kündmachung.** Nr. 5596.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der beufse

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Soderschitz

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle bis 14. September 1881 in der Gerichtszanzlei zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 15. September 1881

stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebersetzungen von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kündmachung dieses Edictes erfolgen kann.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6. September 1881.

(3916—2) **Kündmachung.** Nr. 5400.

Es wird hiermit allen Besitzern von Weinbergen bekannt gegeben, daß niemand mit der Weinlese früher beginnen darf, als an jenem Tage, welcher von der betreffenden Ortsgemeinde hierfür bestimmt wurde.

Uebertreter dieses Verbotes werden mit Geldstrafen bis zu achtzig Gulden (80 fl.), eventuell zur Arreststrafe verurtheilt und am allerhöchsten diejenigen bestraft werden, welche zuerst mit einer verbotswidrigen Lesse beginnen und so den anderen mit einem bösen Beispiele vorangehen. Die Gemeindevorsteher haben bei strenger Strafe die Uebertreter des obigen Verbotes anher zur Abstrafung anzuzeigen, zu welcher Anzeige übrigens jedermann berechtigt ist.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 31. August 1881.

Der Bezirkshauptmann: Weiglein m. p.

Oznaniilo.

St. 5400.

Lastnikom vinogradov se daje na znanje, da je prepovedano z vinsko trgatvo pred tistim dnevom prihoti, ki ga je občinski odbor postavil.

Kdor bode proti tej zapovedi ravnal, bode ostro kaznovan; naj ostreje pa taisti, kateri bodo naj prvo trgati začeli in tako drugim slab izgled dali. Kazen je do osemdeset goldinarjev (80 gld.) globo ali šestnajst dni zapora. Zupani imajo pod ostro kaznijo dolžnost, prestopnike te prepovedi volo semkaj naznaniti, katero naznanilo je tudi drugim prosto.

C. kr. okrajno glavarstvo v Črnomlju dné 31. avgusta 1881.

C. kr. okrajni glavar: Weiglein a. r.

Nr. 2722.

Anzeigebblatt.

(3457—3) Nr. 5592.

Uebersetzung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit Bescheid vom 2. Dezember 1880, Z. 10,144, auf den 28. April 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penarčić in Madaineselu Nr. 16 gehörigen, gerichtl. auf 4133 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem pcto. 177 fl. 82 1/2 kr. 5 W. auf den

6. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem

vorigen Anhang übertragen

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juni 1881.

(3472—2) Nr. 5708.

Uebersetzung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mlyr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz (als Cessionär des Josef Mišgur von Fiume) gegen Sebastian Remc von Vitinje Nr. 21 die mit Bescheid vom 11. April 1881, Z. 2612, auf den 22. Juli 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Herrschaft Prem mit dem vorigen Anhang auf den

16. Dezember 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der

Gerichtszanzlei übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Mlyr.-Feistritz, am 27. Juli 1881.

(3886—2) Nr. 6944.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 15. Juni 1881 zu Neuborf mit Testament verstorbenen Handelsmanne und k. k. Postmeister Anton Lauric.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. Juni 1881 zu Neuborf mit Testament verstorbenen Handelsmanne und k. k. Postmeisters Anton Lauric eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

17. September 1881

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens den-

selben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten August 1881.

(3904—3)

Nr. 7384.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 19. September 1881 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 23. Mai 1881, Z. 4384, die zweite exec. Feilbietung der dem Johann Gebin von Selo gehörigen, gerichtl. auf 9090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 151 ad Gallenberg stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 29ten August 1881.

(3761—2) Nr. 7087.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Marolt von Zerovnica Hs.-Nr. 2 wird die mit Bescheid vom 4. September 1875, Zahl 7152, auf den 29. März, 1. Mai und 31. Mai 1876 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der der Margaretha Debec von Grahovo Hs.-Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 638 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 697 ad Haasberg wegen schuldigen 78 fl. 75 kr. f. A. reassumando auf den 5. Oktober, 4. November und 7. Dezember 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten August 1881.

(3726—2) Nr. 4628.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Dolinar, Pfarrer in Johannisthal, die exec. Versteigerung der dem Johann Gomilar von Medvedjet gehörigen, gerichtlich auf 2280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb.-Nr. 160, fol. 150, Rectif.-Nr. 391 und 392 und Urb.-Nr. 275 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 29. September, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 15. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9ten Juli 1881.

(3734—2) Nr. 5293.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Simon Bogacnik (durch Dr. Wencinger in Krainburg) die exec. Versteigerung der dem Johann Karlin von Obersehnitz gehörigen, gerichtlich auf 1112 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 278/1312 ad Herrschaft Laß, Urb.-Nr. 2, Rectif.-Nr. 2 ad Schrottenthurm und sub Einlg.-Nr. 376 ad dieses k. k. Bezirksgericht vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 13. Oktober, die zweite auf den 14. November und die dritte auf den 14. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 7. August 1881.

(3751—2) Nr. 4343.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gegeben, dass die Realitäten Berg-Nr. 766, 933 und Urb.-Nr. 125/291 ad Herrschaft Landstraß des Anton Reße von Landstraß und Theresia Sujnik von Drama am 28. September 1881 nur um oder über dem Ausrufspreis von 150 fl. bei einer einzigen Tagsetzung werden feilgeboten werden.

Die Feilbietungsbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht auf. R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 8. August 1881.

(3815—2) Nr. 4412.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Semitz von Lengensfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Cernelj von Budanje Nr. 57 gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 235 und Leutenburg Grundbuchs-Nr. 274 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 24. September, die zweite auf den 25. Oktober und die dritte auf den 25. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 18. August 1881.

(3800—2) Nr. 1554.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der der Francisca Dobjal verehlt. Debelak als grundbücherlichen und Agnes Rac als factischen Besitzerin von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 445 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 252¹/₂ ad Herrschaft Neumarkt, derzeitige Einlags-Nr. 308 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 12. Oktober, die zweite auf den 14. November und die dritte auf den 14. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. August 1881.

(3813—2) Nr. 9381.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Petric von Gurkfeld (durch den Macht-haber Herrn Josef Hodebar von Voitsch) die exec. Versteigerung der dem Johann Trepal von Unterloitsch Hs.-Nr. 43 neu gehörigen, gerichtlich auf 4010 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 93/5 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den 25. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 4. August 1881.

die exec. Versteigerung der dem Johann Trepal von Unterloitsch Hs.-Nr. 43 neu gehörigen, gerichtlich auf 4010 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 93/5 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den 25. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten August 1881.

(3727—2) Nr. 4843.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Rifovic von Heiligenkreuz die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Ravnitar von Berh gehörigen, gerichtlich auf 1132 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde St. Ruprecht sub Einlg.-Nr. 115, 351 und 394 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 29. September, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 15. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 21. Juli 1881.

(3739—2) Nr. 5225.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Friedrich Urbanek von Kanter gehörigen, gerichtlich auf 804 fl. 20 kr. geschätzten, Rectif.-Nr. 126 und 132 ad Egg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. September, die zweite auf den 24. Oktober und die dritte auf den 24. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, und dass der für die unbekannt wo befindlichen Tabu-largläubiger Primus Rone und Josef Roblek'schen Erben lautende Realfeilbietungsbescheid dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Mai 1881.

(3738—2) Nr. 5147.

Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Friedrich Urbanek von Kanter gehörigen, gerichtlich auf 804 fl. 20 kr. geschätzten, Rectif.-Nr. 126 und 132 ad Egg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. September, die zweite auf den 24. Oktober und die dritte auf den 24. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, und dass der für die unbekannt wo befindlichen Tabu-largläubiger Primus Rone und Josef Roblek'schen Erben lautende Realfeilbietungsbescheid dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Mai 1881.

(3764—2) Nr. 7440.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheid vom 10. Dezember 1880, Zahl 11,359, auf den 9. Februar, 9. März und 7. April l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Lorenz Lebar von Grahovo Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 721 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 150 fl. f. A. reassumando auf den 5. Oktober, 4. November und 7. Dezember 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

Unter einem wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Sanzin von Triest bekannt gemacht, dass demselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 6. August 1881, Z. 7440, zugestellt wurde. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten August 1881.

(3758—2) Nr. 2803.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rolenc die exec. Relicitation der dem Thomas Maruci von Lutschenberg erstandenen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Swur sub folio 31 und ad Steuergemeinde sub Berg-Nr. 54/423 vorkommenden Realitäten des Franz Boh bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 27. September 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Schlosse Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Auf zwölf Ausstellungen prämiert.

Wilhelmsdorfer Malzextract

von den
Professoren Oppolzer und Heller
in Wien, Bock in Leipzig, Nie-
meyer in Tübingen
bei Schwächezuständen und Gebrant-
heiten, besonders bei
Brust-, Lungen- und Halsleiden,
ferner bei allen catarrhalischen Ertran-
gungen (bei Krampf- und Keuchhusten)
verordnet.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons,

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt
um vieles wirksamer, als alle übrigen
wie immer benannten Brustbon-
bons, die nichts als Zucker oder höchst
indifferenten Stoffe enthalten.
Ein Carton 10 Kr. (12 Stück 1 fl.)
und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich,
eignet sich deshalb für Brust und Lun-
genleidende am besten zum Frühstück
und zur Zusage.

Depots in Laibach:
Joh. Perdan, H. A. Wencel, Bohl und
Supan, Joh. Luchmann, Schupnigg und
Weber, Michael Kastner, Joh. Weidlich,
Johann Fabian, Peter Lajmit, J. N.
Blauk, Jakob Schöber und Apotheker
B. Svoboda. Rudolfsplatz: Dom.
Rizzoli, Apotheker. (4835 11)

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik

von Jos. Küfnerle & Co. in Wien.

(3974—2) Nr. 7606.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict
vom 2. August 1881, Z. 6311, kund-
gemacht:

Es sei der Johann Klemenscher'schen
Verlassenschaft in Goid ob ihres
unbekannten Aufenthaltes in der Execu-
tionssache des k. k. Steueramtes Stein
(nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen He-
lena Rat von Poreber pcto. 51 fl. 67 fr.
Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar
in Stein, zum Curator bestellt und dem-
selben der diesgerichtliche Feilbietungs-
bescheid vom 2. August 1881, Z. 6311,
zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten
September 1881.

(3768—2) Nr. 6932.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pich-
ler von Kopreinitz die exec. Versteigerung
der dem Johann Sinkov von Gereuth
gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätz-
ten Realität sub Rectf.-Nr. 681/1, 510/1,
Urb.-Nr. 253/1, 186/1, Einl.-Nr. 174
ad Voitsch bewilligt und hiezu drei
Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die
erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem An-
hange angeordnet worden, daß die
Pfandrealtäten bei der ersten und zwei-
ten Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungs-
protokolle und die Grundbuchsextrakte kön-
nen in der diesgerichtlichen Registratur
eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten
Juli 1881.

(3767—2) Nr. 7084.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor
Stritof von Planina die executive Ver-
steigerung der dem Gregor Gabrajna von
Mauriz gehörigen, gerichtlich auf 2005
Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-
Nr. 229 ad Haasberg bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar
die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten
August 1881.

(3766—2) Nr. 7085.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Nagode von Hodereschitz Hs.-Nr. 85 die
executive Versteigerung der dem Valentin
Tomazin von Neuwelt gehörigen, gericht-
lich auf 1813 fl. geschätzten Realität sub
Rectf.-Nr. 561, Urb.-Nr. 208 ad Voitsch
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Vadium zu Han-
den der Vicitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten
August 1881.

(3783—2) Nr. 1719.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aerrars)
die executive Versteigerung der dem Tho-
mas, recte Anton Schwab von Zauer-
burger-Gereuth gehörigen, gerichtlich auf
1737 fl. 62 fr. geschätzten Realität, im
Grundbuche ad Gut Zauerburg sub Urb.-
Nr. 6 bewilligt worden, und wird, da
die erste Feilbietung resultatlos geblieben
ist, zu der zweiten auf den

17. September 1881,

vormittags 10 Uhr, angeordneten Feil-
bietung in der hiesigen Gerichtskanzlei
mit dem vorigen Anhange geschritten
werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 20ten
August 1881.

(3754—2) Nr. 5890.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois
Froh in Marburg (durch Dr. Vorber)

die exec. Versteigerung der dem Andreas
Kadivc aus Oberfeld und Katharina
Pretlet aus Stein am Graben gehörigen,
gerichtlich, und zwar des Andreas Kadivc
auf 910 fl. 8. W. geschätzten Realitäten
Extract-Nr. 27, Rectf.-Nr. 307; Extract-
Nr. 46, Rectf.-Nr. 310 und Extract-
Nr. 49, Rectf.-Nr. 310 ad Pfalz Laibach,
und jene der Katharina Pretlet auf 2960 fl.
geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 146,
tom. II, fol. 106 ad Stadtdominium
Stein, Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 15 und
Urb.-Nr. 21 ad Pfarrkirchengilt Stein
und Extract-Nr. 5 ad Stadt Stein pcto.
168 fl. 93 fr. c. s. c. bewilligt und
hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und
zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtäten, und
zwar die der Katharina Pretlet gehörigen,
abgesondert und die dem Andreas Ka-
divc gehörigen gleichfalls abgesondert, bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchsextrakte können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. No-
tar in Stein, wird dem Verlasse des nun-
mehr verstorbenen Executen Andreas
Kadivc und der Tabulargläubiger Jo-
hann Lampit und Anton Plahuta ob
ihres unbekannten Aufenthaltes und der
mindj. Tochter der Executen Katharina
Pretlet mit Namen Josefa Pretlet zum
Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten
August 1881.

(3464—2) Nr. 6120.

Erinnerung

an Josef Martinko, Josef Marusič,
Anton Litan, Thomas Litan und
Matthäus Sauer und deren Rechtsnach-
folger ihres unbekannten Aufenthaltes
wegen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
berg wird dem Josef Martinko, Josef Ma-
rusič, Anton Litan, Thomas Litan und
Matthäus Sauer und deren Rechtsnach-
folgern ihres unbekannten Aufenthaltes
wegen hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Anna Kovač von Adelsberg die Klage auf
Verjähr- und Erloschenklärung der auf
ihrer Realität Einl.-Nr. 178 ad Adels-
berg haftenden Forderungen aus dem Ver-
gleiche vom 20. Mai 1803 per 123 fl.
15 fr., dem Schuldscheine vom 23. Sept.
1803 per 150 fl., dem Verträge vom
29. April 1806 per 418 fl. 20 fr. und
dem Verlagsbriefe vom 25. April 1808
per 206 fl. 10 fr. und per 34 fl. f. A.
eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Ver-
handlung im ordentlichen mündlichen Ver-
fahren auf den

7. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklag-
ten diesem Gerichte unbekannt und die-
selben vielleicht aus den k. k. Erbländen
abwesend sind, so hat man zu ihrer Ver-
tretung und auf ihre Gefahr und Kosten
den k. k. Notar Paul Veseljat in Adels-
berg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-

ordnung verhandelt werden und die Ge-
klagten, welchen es übrigens freisteht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
rator an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabstimmung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten
Juli 1881.

(3743—2) Nr. 3827.

Erinnerung

an Anna Steh, rüchlich deren Erben,
unbekannten Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß
wird der Anna Steh, rüchlich deren
Erben, unbekanten Aufenthaltes und Da-
seins, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Ge-
richte Anton Krumar von Schutna die
Klage auf Lösung einer Sappost per
20 fl. f. A., welche auf Grund des Schulds-
cheines vom 13. April 1839 bei der
Realität Einlage Nr. 182 der Catastral-
gemeinde Heiligenkreuz intabuliert ist,
eingebracht, worüber die Tagssatzung zur
ordentlichen mündlichen Verhandlung auf

den 23. September 1881,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts ange-
ordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselbe
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
ist, so hat man zu deren Vertretung und
auf deren Gefahr und Kosten den Herrn
Johann Kalin von Landstraß als Cura-
tor ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hiezu zu dem
Ende verständigt, damit er allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem Ge-
richte namhaft machen, überhaupt im ord-
nungsmäßigen Wege einschreiten und die zu
seiner Vertretung erforderlichen Schritte
einleiten könne, widrigens diese Rechtsache
mit dem aufgestellten Curator nach den
Bestimmungen der Gerichtsordnung ver-
handelt werden und der Geklagte, welchem
es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe
auch dem benannten Curator an die Hand
zu geben, sich die aus einer Verabstimmung
entstehenden Folgen selbst beizumessen haben
wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am
13. Juli 1881.

(3762—2) Nr. 6961.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes
Voitsch (in Vertretung des hohen k. k.
Aerrars) wird die mit Bescheid vom 14ten
März 1881, Z. 3352, auf den 9. Juni,
7. Juli und 10. August l. J. angeordnet
gewesene executive Feilbietung der dem
Josef Homoc von Birtnitz Hs.-Nr. 145
gehörigen, auf 1732 fl. geschätzten Rea-
lität sub Rectf.-Nr. 338 ad Herrschaft
Haasberg auf den

19. Oktober,

16. November und

21. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten
August 1881.

(3765—2) Nr. 7693.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton
Moschel von Laibach wird die mit Be-
scheid vom 24. Oktober 1878, Z. 10,323,
auf den 18. Dezember 1878, 18. Jänner
und 19. Februar 1879 angeordnet ge-
wesene und sohin sistierte exec. Feilbietung
der dem Mathias Džbolt von Kirchdorf
Hs.-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf
6885 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-
Nr. 17, Urb.-Nr. 6 ad Voitsch wegen
schuldigen 105 fl. f. A. reassumando
auf den

5. Oktober,

4. November und

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten
August 1881.

Tanzschule.

Der gefertigte Tanzlehrer zeigt hiemit höflichst an, dass er vom 10. d. M. ab nach bewährter Methode täglich Tanzunterricht erteilt; Kinder an Dienstagen und Donnerstagen von 5 bis 6 Uhr nachmittags.

Zum zahlreichen Besuche seiner Tanzschule ladet höflichst ein achtungsvoll ergebenster

(4016) 3-1

C. Doix,
Alten Markt 15, I. Stock.

Antonie Gril

eröffnet einen Lehrkurs in
Weisstickerie und Industrie-Arbeit

und bittet um geneigten Zuspruch. Zugleich werden alle in dieses Fach schlagenden Arbeiten daselbst verfertigt.

Näheres: Spitalgasse Nr. 9, Schreyersches Haus, II. Stock. (4005)

C. Stadler,

Maler,

Laibach, St. Floriansgasse Nr. 20,

empfiehlt sich zu Zimmer-Decorationsmalereien sowie Anstreicherarbeiten, welche er auf das beste und solideste, dauerhaft und schnell anfertigt.

Neu.

Helldunkle Wände, wie Oelfarben dauerhaft; prachvolle Wand- und Plafondmuster. — Vorzüge: gleiche, rasche italienische Arbeitskräfte. (4010) 6-1

Schnittwaren-Handlung

mit ganz neuem Warenlager in der Mitte der Stadt, am besten Posten, ist gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen. (3786) 3-3

Nähere Auskunft erteilt Herr

B. C. Rossbacher,

Kaufmann in Klagenfurt.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunfähigkeit heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
einel frische entzündete als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründliche und schnelle

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Och.-Anstalt nicht mehr Döbnergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Nach Austauschläge, Stricturen, Hämorrhoiden, Frauen, Bleichsucht, Anstrichbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Größtlich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (2328) 3-3

Oberförsterstelle

in Krain ist zu besetzen.

Bewerber, welche auch der Landessprache mächtig sind, wollen ihre Offerte mit Zeugnisabschriften adressieren an:

(4018) 2-1

Gebrüder Elias in Wien.

Im Hause Nr. 3 Schusterergasse, II. Stock,

findet

Dienstag am 13. September

eine

freiw. Licitatation

statt. (4017) 2-1

Wiederholte Preisermäßigung!

Kaffee,

direct aus Hamburg, per Post portofrei in Säcken à 5 Kilo gegen Nachnahme.

Mocca, echt arab., hocharomatisch	fl. 7-40
Menade, ganz vorzüglich	7-
Ceylon, Perl, extrafein	6-15
Ceylon, blaugrün, edel	5-50
Ceylon, blaugrün, extrafein	5-25
Java I., goldgelb, hochfein	5-
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4-50
Guava, grün, sehr fein, kräftig	5-
Per. I. Mokka, fein, ergiebig	5-
Java, grün, feinkräftig	4-50
Santos, ff., ergiebig	4-10
Domingo, wohlgeschmeckt	3-90
Rio, kräftig	3-80

Bei sämtlichen Sorten garantiere ich für reinen Geschmack. (3891) 20-3

Rob. Kap-herr, Hamburg.

Möbeletablissement

des

Hermann Harisch in Laibach,

Wienerstrasse Nr. 6

(Grumig'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von Bouleaux, Karmessenen, Vorhängen u. s. w. Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.

Uebernahme von Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decorationen jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 8

Prompte und billigste Bedienung.

Lager von Klappmöbeln für Gärten und Dienerschaftszimmer u. s. w.

Sonntag den 25. September d. J.

wird ein

Gewerbetag in Graz

abgehalten, wozu alle selbständigen Gewerbetreibenden von Steiermark, Kärnten und Krain hiermit eingeladen werden.

Programm: Am Vorabende, Samstag den 24. September, um 8 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer und Vorberatung im Hotel „Florian“. — Sonntag den 25. September: **Hauptversammlung** um 11 Uhr vormittags im Landhause mit der Tagesordnung: Berathung und Beschlussfassung über die zur Hebung des Gewerbesens geeigneten Massregeln. An demselben Tage abends eine gesellige Zusammenkunft.

Die auf Namen lautenden Teilnehmerkarten sind in der Kanzlei des steierm. Gewerbevereines, Pfeifengasse 1, und bei Herrn A. Stowasser, Instrumentenmacher und Präsident des ersten steierm. Gewerbevereines, Griesgasse 38, entweder persönlich zu begeben oder durch die Post zu beziehen. Ebenso werden am Vorabende, Samstag den 24. September, von 7 Uhr an im Hotel „Florian“ und Sonntag den 25. September von 8 bis 10 Uhr vormittags im Landhause Karten an selbständige Gewerbetreibende und geladene Gäste ausgefolgt.

Graz, am 2. September 1881.

(4009)

Das Ausführungscomité:

Dr. Anton Wunder, Apotheker,

Verwaltungsrath des steierm. Gewerbevereines, als Obmann;

Franz Harrer, Schuhmachermeister, Vicepräsident des ersten steierm. Gewerbevereines; Joh. Janotta, Buchdruckereibesitzer, Verwaltungsrath des steierm. Gewerbevereines; Jul. Krepesch, Kaufmann, Präsident der Grazer Handels- und Gewerbekammer; Alex. Koller, Wagenbauer und Vicepräsident des steierm. Gewerbevereines; Josef Lucker, Uhrmachermeister und Bundesrath des ersten steierm. Gewerbevereines; Karl Reuter, Kaufmann und Präsident des steierm. Gewerbevereines; Adolf Stowasser, Instrumentenmacher, Präsident des ersten steierm. Gewerbevereines; Josef Winter, Professor an der Grazer Akademie für Handel und Industrie.

4 Eisenschimmel-Wagenpferde,

welche auch angeritten sind, 5 bis 6 Jahre alt, 15 Faust hoch, vollkommen gesund, fromm und fehlerfrei, sind wegen Abreise auf Schloss Slatenegg bei Littai in Unterkrain zu verkaufen; auch ist daselbst

ein offener Gesellschaftswagen (Bregg)

in vollkommen gutem Zustande zu verkaufen. (3891) 10-5

Nähere Auskunft erteilt daselbst der Kutscher Stefan.

Gewürdigt durch die Wissenschaft,

57mal ausgezeichnet von Kaisern, Königen und Fürsten, bewährt im Volke durch die Erfahrung.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff**, königl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, Erfinder und alleiniger Fabrikant des Joh. Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in Wien; Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 3.

Zur urkundlichen Gewährleistung der Güte und Heilkraft der **Johann Hoff'schen Malzfabrikate** liefert das allerneueste hohe **Anerkennungsschreiben** der hochgeb. Frau Baronin du Mont, geb. Gräfin Batthyanyi, einen neuen Beitrag.

Hietzing, im Jänner 1881, Hetzendorferstrasse Nr. 18.

Es sind von allen Weltgegenden bereits so viele Dankesworte an Herrn Hoff eingegangen, dass auch ich mich veranlasst fühle, mich freudig an die Zahl derjenigen anzureihen, die ihrem warmen Dankgefühl Worte verliehen haben, als ihnen allen, gleich mir, durch die Vortrefflichkeit der Malzpräparate des Herrn **Johann Hoff** geholfen wurde. — Mich hat das Malzbier und die Malzchokolade nach 13 Flaschen Bier und einem Kilo Malzchokolade schnell und gänzlich von einem Bronchialkatarrh befreit. Die Malzbonbons wirken sehr beruhigend. Ich setze diese Cur nur fort, um mich dadurch gegen die Einflüsse der rauhen Witterung zu schützen, und bitte daher um eine neue Sendung.

Indem sich mit dem wärmsten, verbindlichsten Danke unterzeichnet

Marie Baronin du Mont, geb. Gräfin Batthyanyi.

(Bitte um Zusendung von 28 Flaschen Malzbier, 2 1/2 Kilo Malzchokolade und 5 Beutel Malzbonbons.)

Amtlicher Heilbericht.

K. k. Feldspitaler-Direction etc., Schleswig: Das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat sich in allen beobachteten Fällen als ein gern genommenes, die Wirkungen eines Nähr- und Stärkungsmittels entfaltendes Getränk erwiesen, besonders bei Trägheit der Functionen der Unterleibsorgane, bei chronischen Katarrhen, grossem Säfteverlust und Abmagerung.

Pirz v. Gayersfeld.

Dr. Mayer, Reg.-Arzt.

Warnung vor Anwendung nachgeahmter, sogenannter Malzproducte.

Die echten Malzfabrikate, 57mal von Kaisern und Königen und den grössten medicinischen Autoritäten ausgezeichnet und anerkannt, tragen auf den Etiketten die Schutzmarke (Brustbild des Erfinders **Johann Hoff** in einem stehenden Oval) und den vollen Namen

Johann Hoff

(Namenszug der Schutzmarke). Wo die Schutzmarke fehlt oder ein anderer Vorname sich befindet, ist das Fabrikat gefälscht und zurückzuweisen. Die ersten, echten, schleimlösenden, heilbringenden Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier. Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots bei den Apothekern: G. Piccoli, Erasmus Birschtz. Bei den Kaufleuten: Peter Lassnik, H. L. Wencel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber. (3853) 4-1

MEIDINGER-OEFEN.

Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.

Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige und einfachste Regulierbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Beseitigung der lästigen strahlenden Wärme; billigste Heizung und lange Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohrs.

Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.

Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräthe:

H. Heim, Wien, Kärntnerstrasse 40/42.
Budapest, Thonethof.

Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossen. (3219) 20-8

MEIDINGER-OEFEN

H. HEIM



Nach der Meinung der berühmtesten Professoren gibt es kein besseres Mittel zur schnellen und gründlichen Erlernung der **französischen Conversationssprache**, als die regelmässige Lectüre einer Zeitung, wie

LE DANUBE

Grand Journal Français de Vienne.

In einer leichtfasslichen Weise geschrieben, ersetzt Le DANUBE durch seinen für jedermann interessanten Inhalt jede Pariser Zeitung und ist für jeden fast unumgänglich notwendig, der die moderne französische Umgangssprache sich aneignen will. — Halbjährig 3 fl.

Man abonniert mit Postanweisung:

Wien, Margarethenstrasse 5. (3917) 3-1

An der hiesigen, das Oeffentlichkeitsrecht genießenden

evangelischen Schule

beginnt das neue Schuljahr

am 16. September.

Der katholische Religionsunterricht wird mit Bewilligung des fürstbischöflichen Consistoriums durch einen Herrn Katecheten erteilt. Gründlicher Unterricht im **Slovenischen**, ebenso auch im **Französischen** und in weiblichen Handarbeiten durch anerkannt tüchtige Lehrkräfte.

Anmeldungen von Schülern werden am 13., 14. und 15. d. M. früh von 9 bis 12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen und jede gewünschte Auskunft bereitwilligst erteilt durch den Oberlehrer Herrn Fröhlich.

Laibach, am 1. September 1880.

(3875) 4-3

Vorstand der evangelischen Gemeinde.**Akademie für Handel und Industrie in Graz.**

Oeffentlichkeitsrecht I. h. I. I. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1879.

Fortschrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit 16. September d. J. ihr neunzehntes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Unterghymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher Vorbereitungs-Curs für das Freiwilligen-Examen. — Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführliche Prospekte erteilt

die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2937) 8-8

Dr. Alwens, Director.**Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen**

der

Irma Guth in Laibach,

autorisiert vom hohen k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte.

Die Anstalt umfaßt ein Pensionat und eine achtklassige Mädchenschule. Das Schuljahr beginnt

mit 15. September.

Die Aufnahme der Zöglinge kann täglich vormittags von 9 bis 12 Uhr geschehen.

Näheres in den Programmen der Anstalt, Schulallee Nr. 10, II. Stod.

(3553) 4-4

Zu der mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt
für Knaben
des Alois Waldherr in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1881/82 mit

15. September 1881.

Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugesendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr. Diese Anstalt befindet sich in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesündesten Gegend Laibachs, in der Nähe der Lattermannsallee und des Tivolialbades, neu erbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause Nr. 6 in der Beethovenstraße. Schüler der vierten Klasse, welche im nächsten Jahre das Gymnasium zu besuchen beabsichtigen, erhalten während des Jahres über Wunsch hierzu geeigneten Vorbereitungsunterricht.

(3520) 4-4

Bei meiner vor kurzem stattgefundenen Geschäftsreise machte ich die Erfahrung, dass für die bevorstehende Saison eine bedeutende Nachfrage für Plüsch und Sammt sich kundgibt. Ich habe daher Vorsorge getroffen, mir mit diesen Artikeln, was im Vergleich der guten Qualität und modernen Farben, die möglichst billigsten Preise zu erzielen.

Gleichviel versah ich mich auch mit bedeutenden Sortimenten in modernsten Posamenterie-Aufputzen, wie: Bandeaux, Ornamenten, Fransen, Crepines, Knöpfen etc. (letztere auch in feinst französischem Metall), Kleiderhaftern, Mantel- und Gürtelschliessen in Altgold und Altsilber, Oxyd, Perlmutt, in erstaunlich eleganter und billiger Ausführung, sowie auch Damen-Jabots, Garnituren in Krügen und Manschetten in reichster Auswahl.

Als Aufputz der Damenhüte werden Federn, Blumen, Agraffen bedeutend gesucht, und bin auch in der Lage, darin die besagten Artikel in hübscher Auswahl und neuesten Mustern vorlegen zu können.

Nicht minder verdient auch mein gut sortiertes Lager der anerkannt besten Wiener Mieder sowohl wegen des Schnittes und der Qualität wie wegen ihres Preises empfohlen zu werden.

Ferner erwähne noch, dass ich im Besitz einer bedeutenden Partie breiter Bänder in reiner und Halbseide, geeignet für Kränze und Fahnen, gelangt bin. Für deren beide letzte Bestimmungen übernehme ich auch die komplette Fertigstellung mit Druck und Fransen bei prompter Lieferung.

Lade hiemit meine verehrten Kunden bei eventuellem Bedarf oben angeführter Artikel bestens ein und gebe auch meine vollste Versicherung in jeder Beziehung auf mein möglichstes Entgegenkommen und zeichne

hochachtend

J. S. Benedikt.

(3792) 6-4

Im 14. Schuljahre des concess.

ersten Militär-Lehr-Curses

beginnt am 1. September ein neuer Curs zur Vorbereitung für die Einjährig-Freiwilligen, am 1. Oktober ein solcher für die Gabettenprüfung.

Pensionat. Programm in der Anstalt Wien, Kolowratring Nr. 9.

(3793) 10-4

S. Barraud, k. k. Major d. R.

Pariser und Wiener Möbel,

sehr elegant, solid, billig.

J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer,

gegründet im Jahre 1835, prämiert mit 11 Medaillen,

Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91, neben dem Schöllerhofe.

Unser Möbelalbum, ein unentbehrliches Nachschlagebuch für Möbelkäufer aller Stände enthält 900 Illustrationen nebst Preiscurant. (1903) 6-5

Es wird gegen Postanweisung von 2 fl. durch uns franco versendet.

Für die Herbst- und Wintersaison

erhielten wir soeben eine reiche Collection von billigen, fashionablen, soliden in- und ausländischen Stoffen, welche wir unter Zusicherung der reellsten Bedienung und in modernster Façon einem p. t. Publicum aufs wärmste anempfehlen.

(3848) 3

Vorstehung der Kleidermacher-Union.**Wein- u. Obst-Pressen****(Keltern)**

derte von Anerkennungsschreiben auf Wunsch franco und gratis.

ganz neues System, ohne Rundgang, erfordern wenig Raum zur Aufstellung, pressen in doppelter Geschwindigkeit als frühere Keltern, sind leicht zu handhaben, solid und dauerhaft gebaut. Preise von 5. W. fl. 75 an ab Wien. Zeichnungen u. Beschreibungen sowie Hund- (3272) 12-7

Traubenmühlen,**neuester Construction.****PH. MAYFARTH & Co.,**

in Wien, II., Praterstrasse 66,

Fabrik in Frankfurt a. M.

Die bis heute von den verschiedensten Seiten empfohlenen Mittel zur Ausrottung der

Hühneraugen, Leichdornen und Schwielen

erwiesen sich als wirkungslos.

Der ätherisch-vegetabilischen Tinctur

vom Chemiker und Apotheker Josef Udovioich in Triest

war der Ruhm vorbehalten,

das einzige unfehlbare Mittel zu sein,

welches vollkommen die Hühneraugen entwirzt und ein solches Leiden heilt.

Preis eines Flacons 80 kr.

Depôt in Laibach nur bei: G. Piccoli, Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse.

NB. Um das Publicum vor Fälschungen zu warnen, beachte man, dass jede Etikette mit dem rothgedruckten Namen des Erzeugers Udovioich versehen ist, während alle anderen gefälscht sind. (3289) 5-5

Wein-Verkauf.

Jakob Badl verkauft aus seinen Kellereien zu Krapina-Töplitz in Kroatien (Station Pötschach) echte unverfälschte, grösstentheils Eigenbauweine von den Jahrgängen 1868, 1869, 1872, 1875 und 1876, das Liter von 14 kr. aufwärts, franco Eisenbahnstation Pötschach gestellt. Die leeren Fässer werden spesenfrei von der Bahn abgeholt.

Krapina-Töplitz im Juli 1881.

(3190) 10-9

Schon am 4. Oktober Ziehung der

Wiener Silber-Lotterie für das Waisenanstalt Norbertinum.

Ein Los 30 kr.

Erster Haupttreffer: Heiratsausstattung mit Spende Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin:

Raffines Silber-Kaffee-Service	4 Stück
Silberzeug für 6 Personen	26 "
Speise-Service	38 "
Kaffee-Service	15 "
Thee-Service	15 "
Glas-Service für 6 Personen	30 "
Goldene Damenuhr mit Diamanten	1 "

Erster Haupttreffer . 129 Stück.

400 Haupt- und 1600 Nebengewinne, Gold- und Silbergegenstände, Uhren etc.

Laut detailliertem Gewinnverzeichnis im ganzen 2000 Gewinne! Loszusendung gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste. Für 3 fl. 11 Stück Lose franco, nebst Francosendung der Ziehungsliste.

Derlei Bestellungen befragt schnellstens die

(3598) 10-5

Lotteriekanzlei des Waisen-Hilfsvereines,

Wien, I., Grashofgasse Nr. 4.

Danksagung.

Das achtungsvoll unterzeichnete Comité sagt nach nunmehr beendeter Bestrengung zu Gunsten der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, welches eine Brutto-Einnahme von 450 fl. erzielte, allen denen, die durch ihre Betheiligung zum Gelingen desselben beigetragen haben, hiemit den innigsten Dank.

Im besonderen fühlen wir uns hiezu noch verpflichtet gegenüber den freundlichen Spendern von Besten und Beiträgen, der verehrten Frau M. Wenzel, die so gütig war, sich mit Aufopferung, aber auch mit ausgezeichnetem Erfolge der Mühe des Sammelns von Beiträgen für unser Unternehmen zu unterziehen, und endlich Herrn Wenzel für die unentgeltliche Ueberlassung der Kegelbahn und deren entsprechende Ausschmückung. Nochmals herzlichen Dank für diese werththätige Förderung unseres Unternehmens.

Dömschale, 8. September 1881.

Das Comité:

M. Janežič, Pet. Majdič jun.,
Hauptmann. Leitmann.

Rud. Mayer,
Leitmann. (4008)

Strebsamer junger Mann,

tüchtig in der Band- und Kurzwarenbranche, wird in einem bedeutenden Wiener Engros-Geschäfte engagiert. Offerte sub „Z. L. 52“ an die Annoncen-Expedition Rott & Comp., Wien, Riemergasse Nr. 12. (4004) 2-1

Ein Commis,

im Spezerei- und Gemischtwaren-Geschäfte gut bewandert, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht eine Stelle. (3872) 3 2
Näheres im Comptoir dieser Zeitung.

Studierende

werden im Hause Nr. 2 unter der Trauttsche im III. Stocke in Kost und Wohnung genommen, auch wird daselbst gründlicher Unterricht im Französischen und im Clavierspieler erteilt. (3880) 3-3

Knaben oder Mädchen

werden bei einer hiesigen Beamtenfamilie in sorgsame Pflege übernommen; auch steht ein Clavier zur Benützung frei.
Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau. (3855) 3-3

Loge zu vermieten.

Für die kommende Theatersaison ist eine Loge im zweiten Range zu vermieten.
Näheres bei Herrn Ferd. Mat-schek, Rathausplatz Nr. 2. (4006) 3-1

Eine halbe Loge

im zweiten Range ist für die geraden Tage zu vermieten.
Näheres Auskunft in Kleinmayr & Bam-bergs Buchhandlung. (4007) 3-1

Schulbücher

für alle hiesigen Lehranstalten und für das Untergymnasium zu Krainburg, in den neuesten Auflagen und antiquarisch, dauerhaft gebunden, zu den billigsten Preisen. Lager sämtlicher

Schulartikel.

J. Giontini,
(4011) 3-1 Rathausplatz 17.

Guten

Ziegel- und Schweizerkäse,

per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere Sorten Dessertkäse zu den billigsten Preisen offeriert die Hradischer Maschinen-Molkerei in Ung.-Hradisch. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-10

Ein sehr gutes (3920) 3-3

Clavier,

fast neu, ist sogleich zu verkaufen: Schu-stergasse Nr. 3, II. Stock.

Ein leichter, eleganter

Phaëton,

neu, ist zu verkaufen: Maria-Theresien-Strasse Nr. 5. (3929) 2-2

Heute Samstag
im Gartensalon der
Schreiners Bierhalle

Concert

der Karlsbader Streichmusik.

Anfang 7 Uhr. (4014)

Herbstanzüge

von 24 fl., Ueberzieher von 18 fl., Winterhose von 7 fl., Winteröcke von 25 fl. an aufwärts, Knabenkleider billigst, verfertigt nach Mass auf Bestellung aus modernen und dauerhaften Stoffen nach neuester Façon

M. Kunc,

Kleidermacher, Judengasse 4, Laibach.
Muster sammt Preisangabe versende auf Wunsch franco. (3851) 2

Zu verkaufen sind:

eine braune Ripsgarnitur, zwei Kästen, ein Bett und eine gute, noch ganz neue Zither.

Näheres in F. Müllers Annoncen-bureau, Herrngasse Nr. 12. (3830) 2-2

Magazin zu vermieten.

Im Hofraume des Hauses Nr. 6 in der Dampfmühlgasse nächst dem Südbahnhofe ist ein grosses Magazin mit Bodenlage, welches sich ganz besonders zur Aufbewahrung von trockenen Waren eignet, sogleich zu vergeben. (3828) 3-1

Freistehende

Sparherde,

Bestandtheile zu gemauerten Sparherden, besten Prasekniker'schen Cement, Stuccatur-matten und Rohr, sonstige Baubeschläge und Eisenwaren
empfehlen billigst (1702) 6-6

Terček & Nekrep,
Rathausplatz Nr. 10.

Dr. H. Zereners
Patent Antimerulion
ist das einzig sichere Mittel gegen
HAUSSCHWAMM,
Stock und Flulnis. (3852) 6-2
Prospecte mit amtlichen Attesten gratis.
Chem. Fabr. G. Schallehn,
Wien, X., Columbusgasse 24.
Depôt in Laibach:
Karl Kauschegg.

Zahlreiche Medaillen
Zeugnisse der verschiedensten
ersten med. Ausstellungen.
Antoritäten.

Anatherin-Mundwasser



Durch 30 Jahre erprobtes
Dr. J. G. Popp,
k. k. Hof-Zahnarzt
in Wien,
I., Bognergasse 2.
Radical-Heilmittel für
jeden Zahnschmerz, so
auch jeder Krankheit
der Mundhöhle u. des
Zahnfleisches. Be-
währtes Gurgelwasser
bei chron. Halsleiden,
1 grosse Flasche zu
fl. 1.40, 4 mittlere zu fl. 1.— u. 1 kleine
zu 50 kr.
vegetabil. Zahnpulver macht
nach kurzem Gebrauche blendend
weisse Zähne, ohne dieselben zu
schädigen. Preis pr. Schachtel 63 kr.
Anatherin-Zahnpasta in Glas-
dosen zu fl. 1.25, bewährtes Zahn-
reinigungsmittel.
aromat. Zahnpasta, das vor-
züglichste Mittel für Pflege u. Er-
haltung der Mundhöhle u. Zähne,
per Stück 35 kr.
Zahn-Plombe, praktisches u.
sicherstes Mittel zum Selbstplom-
biren hohler Zähne. Preis pr. Etui
fl. 2.10.
Kräuter-Seife, angenehmstes u.
bestes Mittel zur Verschönerung
der Haut. Preis 30 kr.
Das P. T. Pubicium wird gebeten,
ausdrücklich k. k. Hof-Zahnarzt Popp's
Präparate zu verlangen und nur solche
anzunehmen, welche mit meiner Schutz-
marke versehen sind. — Depots befinden
sich in
Laibach bei: J. Svoboda, Julius
von Trnkoczy, E. Birschitz, G. Piccoli,
Apotheker; Vaso Petricic, L. Pirker,
Galanteriewaren-Handlungen; Ed. Mahr,
Parfumeur; C. Lassinik, Geb. Krieger; in
Adelsberg: J. Kupferschmidt, Apoth.;
Gurkfeld: F. Böhm, Apoth.; Idria:
J. Wario, Apoth.; Krainburg: C. Schau-
nik, Apoth.; Rudolfsberg: C. Rizzoli,
Apotheker, sowie in sämtlichen Apo-
theken und Galanteriewaren-Handlungen
Krains. (3835) 15-8

Realitäten-Verkauf.

In Unterkrain, 1 1/2 Stunde von der Stadt
Landstrass entfernt, ist eine Realität, beste-
hend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,
dann Aeckern, Wiesen, Weingarten und Wald-
grund, im Gesamtflächenmasse von circa
30 Joch, gegen sogleiche Bezahlung billig
zu verkaufen. (3935) 3-2

Nähere Auskunft hierüber erteilt Herr
Franz Gregorič in Gurkfeld (Unterkrain).

Männliche Schwäche.

zufühnde, namentlich durch die zerrüt-
tenden Folgen geheimer Jugendfin-
den, Ausschweifungen u. hervorgeru-
fen, sicher und dauernd zu beseitigen,
zeigt allein das bereits in 78 Auflagen
erschienene Buch:

Dr. Ketaus
Selbstbewahrung.

Mit 27 Abbild. Preis 2 fl.

Zu beziehen ist dasselbe durch G.
Böndes Schulbuchhandlung in Leipzig
sowie durch jede Buchhandlung in
Laibach. (3817) 12-2

Die Selbsthilfe.

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geisteschwäche,
Nervenerregung, sowie an veralteter Syphilis
leiden, finden in diesem einzig in seiner Art
existierenden Werke Rath und gründliche Hilfe.
Beziehbar von Dr. L. Ernst, Pest, Frei-
adlergasse 24. (Preis 2 fl.).

(3928) 2

Reise-Plaids

per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht
convenierende Plaids werden gegen Ver-
gütung des Postporto zurückgenommen.
Für mittelgewachsenen Mann auf einen
Herbstanzug aus guter Schafwolle 3-10
Meter um fl. 4.96, auf einen Anzug aus
besserer Schafwolle um fl. 7.44, auf einen
Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10,
auf einen Anzug aus ganz feiner Schaf-
wolle um fl. 12. Echtfarbige, hochfeine
Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe,
Regenmantelstoffe, Cheviot, Peruvienne,
Dorsing, Loden, Filz, Tüffel, Billard-
tücher, Damenpaletot-Stoffe, Mentschi-
koffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe
empfehlen

Joh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage
in Brünn. (3787) 24-5

Muster franco, Musterkarten für
Schneider unfrankiert. Die Herren Schnei-
dermeister werden besonders aufmerksam
gemacht auf die reichliche Auswahl und
auf die ungemein billigen Preise.



J. Andels

neu entdecktes überseeisches Pulver

tödtet (2683) 10-8
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben,
Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln,
Vogelmilben, überhaupt alle Insecten
mit einer nahezu übernatürlichen Schnel-
ligkeit und Sicherheit derart, dass von der
vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur
übrig bleibt. Echt u. billig zu haben in

ANDÉLS Droguerie,

13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13
(Dominicanergasse 13, Ketteng. 11)

in Prag.

In Laibach zu haben bei: Albin
Slitscher, Kaufmann; Klagenfurt:
H. Kometter, Landschafts-Apotheker;
Kumpfs Apotheke in Villach.

Niederlagen auf dem Lande überall, wo
diesbezüglichen Placate ausgehängt sind.

J. J. F. Popp's Heilmethode,

welche sich schon seit Jahren
vorzüglich bewährt, wird allen
Magenkranken dringend em-
pfohlen. (2701) 26-12

Die Broschüre Magen-
und Darmkatarrh
versendet gegen Einsendung
von 20 kr. J. J. F. Popp's Poli-
klinik, Heide (Holstein).

Halbgeselechte

Krainer Würste

in feinsten Qualität sind täglich zu bekom-
men, vom 1. Oktober angefangen jeden Mitt-
woch und jeden Samstag auch frische
Bratwürste bei

M. Urbas,

(3874) 3-3 Petersstrasse Nr. 39.

Auswärtige Bestellungen werden prompt
und bestens ausgeführt.



Wäsche

(eigenes Erzeugnis)
en gros & en détail.

Hemden aus Chiffon mit glatter
Giletbrust von fl. 1-25
bis fl. 3.

Hemden aus Chiffon mit gerader
Faltenbrust von fl. 1-25
bis fl. 2-40.

Hemden aus Chiffon mit Traveur-
falten-Brust von fl. 1-60
fl. 2-20.

Hemden aus Chiffon mit gestickter
Giletbrust von fl. 1-85
bis fl. 2-50.

Hemden aus Chiffon mit feiner
Leinen-Giletbrust von
fl. 2-40 bis fl. 3-20.

Hemden aus bester Leinwand mit
Giletbrust von fl. 3-50
bis fl. 5-50.

Hemden aus farbigem Creton von
fl. 1-40 bis fl. 2-50.

Hemden aus farbigem Oxford von
58 kr. bis fl. 2-50.

Hemden aus Chiffon für Knaben
mit glatter Giletbrust
von 90 kr. bis fl. 1-30.

Hemden für Arbeiter aus Mol-
linos, Domestik und einen
Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.

Unterhosen aus Molinos, Do-
mestik, Creas-Cre-
ton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10.

Unterhosen aus echt Creas-
Leinwand fl. 1-50.

Devans (Hemdeinsätze) per Du-
zend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stel-
len sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets
eine grosse Auswahl diverser, in das
Herren-Modengeschäft einschlagender Ar-
tikel, wie aus meinem Preisourant zu
erkennen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stel-
len sich per Stück um 30 kr. theurer.

Muster und Preisourante werden
bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit
wird garantiert. (3415) 7

Hochachtend

C. J. Hamann.

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (1) 52-35

Sämtliche Operationen finden zu-
den in den Triester Totalblättern seit-
weise angezeigten Bedingungen statt.